

Abgründe

Rezension von Dr. Gerfried Pongratz:



**„Unter die Haut gehende Geschichten, die das Leben schrieb
und neue Verstehenshorizonte öffnen“**

Hans Hopf: „Abgründe – Spektakuläre Fälle aus dem Leben eines Psychotherapeuten“

© Klett-Cotta Verlag, Stuttgart, 2020, ISBN 978-3-608-98333-3,
187 Seiten.

Ein renommierter deutscher analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut – dazu auch Supervisor, Gutachter, Dozent, Vortragender, Autor etc. – blickt im 77. Lebensjahr auf seine Arbeit als Psychotherapeut zurück: *“In diesem Buch will ich erzählen, was ich therapeutisch erreichen konnte und auch, woran ich gescheitert bin. Es sind Geschichten, die sich mir eingegraben haben, die ich nicht mehr vergessen kann. Gleichzeitig möchte ich ein Loblied auf die heutzutage vielgeschmähte Psychoanalyse singen, die nicht nur Grundlage meines therapeutischen Handelns ist. Sie ist zu einem Teil*

meines Lebens und meiner Seele geworden“.

Es sind Geschichten über Gewalt, Sucht, Tod, Missbrauch – spannend, ergreifend, schockierend, beklemmend, lehrreich -, die Hans Hopf den Lesern erzählt. Sei es das letzte Gespräch mit einem Sterbenden, sei es die Beschreibung von Wiederholungszwängen, von hungernden Kindern in einer Pflegefamilie, von einem jungen Mann, der sich aus Liebeskummer erhängen will, von Anorexie und Mutismus, von Gewalt, Aggression und Vielem mehr. In 22 Kapiteln bietet das Buch tiefe Einblicke in menschliche und seelische Nöte, Ängste, Hoffnungen, auch Abgründe. Es berichtet von Therapieerlebnissen und Therapieergebnissen, die den Autor nicht mehr losließen, die er nicht vergessen konnte. Viele Therapien führten in eine erfreuliche Heilung, einigen Patienten konnte aber nicht wie gewünscht geholfen werden, was manchmal zu Schuldgefühlen beim Therapeuten führte. Hans Hopf berichtet von besonderen Fällen aus seiner psychotherapeutischen Praxis, wobei er mit zusätzlichen Erläuterungen aus psychoanalytischer Sicht den Lesern Einblicke in psychische Vorgänge und ihr Verstehen ermöglicht.

Neben den 22 Hauptkapiteln werden in einigen Unterkapiteln auch Problemstellungen und Therapieansätze des jeweiligen Falles behandelt. Beispielsweise im Kapitel „Anorexie“ die Unterkapitel „Wie ein schlechtes Gewissen entstehen kann“ sowie „Die psychotherapeutische Behandlung“. Im Kapitel „Wie ein böses Märchen – ein Blick in den Abgrund“ verdeutlicht das Unterkapitel „Können wir das schreckliche Geschehen verstehen?“, wie aus einem Opfer eine Täterin geworden ist und im Kapitel „Gewalt und Aggression“ werden in den Unterkapiteln „Gruppenprozesse“, „Aggression und Autoaggression“ und „Auch das Gewissen wird in die Außenwelt installiert“ Prozesse verdeutlicht, die zeigen, wie Jugendliche mit dissozialen

Neigungen dazu verführt werden, z.B. Rockergruppen mit hohem Gewaltpotential als Chance zu sehen, in einer anderen und besseren Familie als der eigenen neu zu beginnen. Bei den Beispielen sind auch Themen und Probleme nicht ausgespart, die sich z.B. aus einer grenzenlosen Verehrung eines Therapeuten, oder einer Therapeutin durch Klienten ergeben können, weiters wird an einem Fallbeispiel erläutert, wie sexuelle Neigungen, die deutlich von der Norm abweichen, zu Leidensdruck bis hin zu inzestuösen Verstrickungen führen können. Wichtige Hinweise fehlen auch nicht zur wichtigen Rolle der Vaterfigur – sowohl für Mädchen und Jungen -deren Nichtexistenz im Erziehungsraum die Ursache vielfältiger Probleme bildet.

„Bei aller Genugtuung über manche Heilungserfolge und Begeisterung für die Psychoanalyse ist ein Psychotherapeut auch grenzenlosem Leiden, unerträglichen Spannungen, Aggressionen und Angriffen von verschiedenen Seiten ausgesetzt, manchmal regelrecht ausgeliefert“. Obwohl der Inhalt des Buches diese Aussage (S. 10) nicht direkt thematisiert, wird sie doch bei der Schilderung der Fallbeispiele immer wieder nachfühl- und gut verstehbar. Hans Hopf gelingt es, den Leser, die Leserin nicht nur zu faszinieren, sondern auch in Verstehenshorizonte zu führen, die Nichtfachleuten normalerweise verschlossen bleiben. Uneingeschränkte Leseempfehlung für ein Buch, das unter die Haut gehende spannende Lektüre bietet und dazu viel grundlegendes Wissen vermittelt, und dabei auch eigene Haltungen, die möglicherweise „vom Unbewussten überschwemmt sind“, überdenken lässt!

Gerfried Pongratz 8/2020